

Verdienter Veteran

Oberbrandmeister Steffen Henze

Steffen Henze wurde am 30. Januar 1966 in Halle Saale geboren und wuchs in einer Arbeiterfamilie auf. Er besuchte den Kindergarten, die Schule in Halle Dölau und absolvierte die 10. Klasse mit guten Ergebnissen. Steffen Henze wurden durch seine Eltern frühzeitig bürgerliche Werte und vor allem handwerkliche Fähigkeiten vermittelt. Auf dieser Basis entwickelte sich Steffen Henze zu einem selbstbewussten, wissbegierigen und vor allem technisch interessierten jungen Mann. Den Eltern nacheifernd, trat er bereits mit 12 Jahren der Freiwilligen Feuerwehr Dölau bei. Im damaligen Feuerwehrwettkampfsport konnte er für die Dölauer in der 4 x 100 m Hindernisbahn sowie im Löschangriff Nass einige Erfolge erzielen. Später wurden ihm schon frühzeitig Aufgaben einer Einsatzkraft und die eines Maschinisten übertragen. 1982 absolvierte er eine Ausbildung zum KFZ-Schlosser beim Kraftverkehr Halle (Saale) und erhielt 1985 seinen Facharbeiterbrief.

Ab 1985 absolvierte Steffen Henze seinen Wehrdienst bei der Bereitschaftspolizei in Halle(Saale). In dem Zeitraum der politischen Wende 1989 bewarb sich Steffen Henze bei der Berufsfeuerwehr Halle (Saale) und wurde am 1. Mai 1990 eingestellt. Er begann seinen Dienst auf der Feuerwache Süd und wurde in der 2. Wachabteilung, unter Brandinspektor Gerald Hänsch, als Truppmann eingesetzt.

Bereits nach kurzer Zeit wurden Führungskräfte auf Herrn Henze aufmerksam. Neben seinem mutigen und präzisen Vorgehen in der Brandbekämpfung, seiner Teamfähigkeit sowie Arbeitsweise, überzeugte Steffen Henze durch hervorragende technischen Fähigkeiten und entwickelte sich in wenigen Jahren zu einem der fähigsten Techniker und Maschinisten der Feuerwehr Halle (Saale). Durch seine ruhige und vorausschauende Arbeitsweise wurden Herrn Henze sicherheitsrelevante Aufgaben in der Gerätewerkstatt übertragen, die er effektiv aufnahm und die mit der Zeit zu seiner Berufung avancierten. 1996 wurde er zum Kreisausbilderlehrgang nach Heyrothsberge delegiert und absolvierte diesen mit Bestnoten. In den nächsten Jahren wurde Steffen Henze zu zahlreichen technischen Lehrgängen beordert und erarbeitete sich über viele Jahre den Stand eines der qualifiziertesten Technik- und Fahrzeugspezialisten der Feuerwehr Halle (Saale). Er übernahm organisatorische Führungsaufgaben im Gerätelager und wurde in Ausbildungsmaßnahmen integriert. In zunehmendem Maße wurde Herrn Henze die Verantwortung übertragen, geeignete Maschinisten für die Drehleiter auszuwählen und auszubilden. Gemeinsam mit weiteren Ausbildern revolutionierte Steffen Henze die Ausbildungsmethoden für eins der wichtigsten Einsatzmittel einer Feuerwehr. Er war maßgeblich an der Strukturierung feuerwehrinterner Maschinistenlehrgänge beteiligt und setzte Maßstäbe bei der Erarbeitung von technischen Richtlinien für den Einsatz von Drehleitern. Er selbst bewies seine Fähigkeiten in dramatischen Einsatzsituationen und rettete durch einen effektiven Einsatz der Drehleiter zahlreichen Bürgern und Bürgerinnen das Leben. Selbst unter Lebensgefahr bewahrte OBM Steffen Henze die Übersicht und führte die Drehleiter der Feuerwache Süd aus einem Gefahrenbereich in der Delitzscher Straße, als unerwartet mehrere Durchzündungen in einer Lagerhalle erfolgten, die eine schlagartige Ausbreitung von Flammen und Wärmestrahlung zur Folge hatten. Auf der Grundlage seiner taktischen und technischen Fähigkeiten zum Einsatz von Drehleitern, in Verbindung mit den perfekten Bedien- und Fahreigenschaften, wurden seine Erfahrungen wachabteilungsübergreifend sowie überregional gern erfragt und verwendet.

Obm Steffen Henze hat durch seinen Einsatz und durch sein Engagement die technischen Komponenten der Feuerwehr Halle (Saale) insbesondere der Feuerwache Süd weiterentwickelt und somit einen großen Beitrag zur Stärkung der Sicherheit für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Halle (Saale) geleistet. Auf Grund seiner langjährigen Verdienste wird OBM Steffen Henze der Titel „verdienter Veteran der Feuerwache Süd“ verliehen.